

Werkstatt Neues Geistliches Lied



Diözesanreferent
Tobias Lübbers
Mittlerer Kaulberg 35
96049 Bamberg

Tel.: 0951 / 502-530
Fax.: 0951 / 502-529

Newsletter Nr.16

Neuigkeiten aus der Werkstatt NGL

Bamberg, 22.07.2011

Liebe Freunde des Neuen Geistlichen Lieds (NGL),

kurz vor der Sommerpause melden wir uns noch einmal aus der Werkstatt NGL, blicken auf ereignisreiche Wochen und Monate zurück und (unter Nr. 4) auf ein besonderes Highlight voraus:

1. Segnung der Werkstatt NGL durch Erzbischof Schick
2. Fronleichnam auf dem Nürnberger Hauptmarkt
3. Festgottesdienst am Heinrichsfest
4. Ruhama und das Bläusersyndikat, Köln
5. Bandleiter-Workshop

1. Segnung der Werkstatt NGL durch Erzbischof Schick

Erzbischof Ludwig Schick hat am Freitag, 06.05.2011, die Räume der Werkstatt NGL und das neue Band-Equipment gesegnet. „Das NGL hat einen festen Platz im Erzbistum“, sagte er im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Mit seinem Segen wollen wir unsere Musik weiterentwickeln, damit sie „up to date“ bleibt, wie er es nannte. Das NGL soll auch zukünftig helfen, dass junge Christen ihren Glauben ausdrücken können.



2. Fronleichnam auf dem Nürnberger Hauptmarkt Mit dem Frauen-Power-Chor zum Mitsing-Gottesdienst

Alles war auf's Mitsingen ausgelegt: Arrangement, Sound, Besetzung. Und es ist geglückt. Etwa 3000 Gläubige waren an Fronleichnam, 23.06.2011, auf dem Nürnberger Hauptmarkt bei strahlendem Sonnenschein zum Gottesdienst versammelt und ließen sich von der Projektband der Werkstatt NGL zum Mitsingen animieren.

Neben der Rhythmusgruppe (Drumset, Percussion, E-Bass, E-Piano, E-Gitarre) und der obligatorischen Bläsern-Section (2 Trompeten, Tenor-Sax, Posaune) hatte die Projektband einen Frauen-Power-Chor in ihrer Mitte, der besonders in den Refrains die Melodie einstimmig unterstrich. Auch eine der beiden Gesangs-Solistinnen trug immer die Melodie ins Volk hinein, so dass wirklich jeder die Kraft der NGL-Melodien spürte und mit einstimmen konnte.



Natürlich hat die professionell besetzte NGL-Projektband noch einige Farbtupfer auf diesem Musik-Tableau hinterlassen. Eine zweite Gesangs-Solistin sang Oberstimmen oder improvisierte Einwüfe. In der groovigen Rhythmusgruppe spielten sich die Akteure die Bälle nur so zu. Und für die Bläser gab es so bunte Arrangements, dass auch Genießer unter Mitsingenden voll auf ihre Kosten kamen.

Die Werkstatt NGL freut sich schon auf die Fortsetzung in 2012.

3. Festgottesdienst am Heinrichsfest Die Projektband der Werkstatt NGL im Big-Band-Sound

Mit Arrangements aus der Feder eines echten Jazzers, der neu in der Crew der Werkstatt NGL mitmischte, hat die Projektband das Heinrichsfest gerockt und dafür sehr viel Zuspruch und Lob erhalten. Unter Einbeziehung des Blechbläser-Quartetts der Bamberger Symphoniker wurden Neue Geistliche Lieder gespielt und Choräle intoniert.

Ausnahmeweise konnten an diesem Heinrichsfest die Domchöre aus terminlichen Gründen den Festgottesdienst mit Erzbischof Schick nicht mitgestalten. Dennoch erklangen die traditionellen Lieder, der Heinrichshymnus und "Großer Gott", unterstützt – wie üblich – von den Bläsern der Symphoniker, aber vorgetragen vom Gesangstrio der NGL-Projektband. Eine gute Ergänzung der traditionellen und der NGL-Kirchenmusik.



Als die Bläser aber dann zum Gloria in Big-Band-Manier aufspielten, werden sich manche die Augen gerieben und die Ohren gespitzt haben. Denn da verwandelte sich die Musikergruppe auf der Bühne zur Funk-Band, deren Funkenflug den vollen Domplatz zum Mitsingen anspronte. Eine Rhythmusgruppe (Drums, Percussion, E-Bass, E-Piano, E-Gitarre), Bläser (Querflöte, 2 Trompeten, 2 Posaunen) und drei SängerInnen (Sopran/Alt/Tenor) spielten altbekannte und nagelneue Neue Geistliche Lieder. Und die Begeisterung sprang über!

Zu wünschen wäre, dass sich diese gute Kooperation zwischen traditioneller Kirchenmusik und Neuem Geistlichen Lied auch auf dem Heinrichsfest 2012 und darüber hinaus fortsetzen lässt.

4. Ruhama und das Bläusersyndikat, Köln *NGL in Concert am 03.10.2011 in Nürnberg*

Mit Liedern wie „Da berühren sich Himmel und Erde“ oder „Keinen Tag soll es geben“ gehört Ruhama aus Köln zu den bekanntesten Bands für christliche und spirituelle Rock- und Popmusik in Deutschland. Die Band wirkte bei den Schlussgottesdiensten vieler Katholikentage sowie des 1. Ökumenischen Kirchentages mit. Ruhama singt und spielt Lieder insbesondere von den Textern und Komponisten Thomas Laubach, Michael Lätsch und Thomas Quast.



Ruhama und das Bläusersyndikat kommen mit ihrer „Tour Ins Weite“ erstmals nach Nürnberg und präsentieren Songs aus der neuen CD und DVD „Ins Weite“, dazu weitere aktuelle Lieder: Christliche Rock-, Latin- und Popsongs von heute für morgen.

Montag, 03.10.2011, 18:00 Uhr

St.-Bonifaz-Kirche, 90439 Nürnberg, Leopoldstraße 38
(Einlass ab 17:30 Uhr, freie Platzwahl)

Eintritt: 12,- € | erm. 7,- € (VVK) – 13,- € | erm. 8,- € (AK)

Vorverkauf nur bei der Werkstatt NGL telefonisch 09 51 / 50 25 25 oder per E-Mail an ngl@erzbistum-bamberg.de. Nach der Bestellung wird eine E-Mail zugeschickt unter Angabe der Bankverbindung und des zu überweisenden Betrages. Nach Eingang des Betrages bis zum 23.09.2011 sind die Karten reserviert und liegen am Konzertabend zur Abholung an der Abendkasse bereit.

5. Bandleiter-Workshop

Als LeiterIn einer NGL-Band steht man immer wieder vor der Herausforderung: Wie komme ich von der Melodie im Liederbuch zu einem vollen Arrangement für meine Band? Wie kann ich die Noten, die es vielleicht schon gibt, an meine Besetzung anpassen? Wie kann ich neue Instrumentalnoten oder Chorsätze schreiben? Welche Stilistik möchte ich dem Lied geben (Rock, Pop, Latin, Funk, Reggae, ...) und wie realisiere ich das?

Wir wollen an einem Samstag (den Termin werden wir noch finden, wenn sich genügend Interessierte gemeldet haben) verschiedene Stilistiken und ihre Eigenheiten kennen lernen, die Grundzüge der Mehrstimmigkeit einstudieren, kleine Chor- und Bläusersätze schreiben und typische Probleme ansprechen, auf die man bei der Realisation mit der Band trifft. Bei Interesse bitte in der Werkstatt NGL melden, wo der Workshop dann auch stattfinden wird.

Eine schöne und erholsame Sommerzeit Euch und Ihnen allen!

Herzliche Grüße

Tobias Lübbers
NGL-Diözesanreferent